

Verh. Zool.-Bot. Ges. Österreich 125 (1988): 025–026

## Zur Nomenklatur der in Österreich eingebürgerten *Galinsoga*-Arten

Alexander GILLI

GILLI A., 1987: In Österreich haben sich zwei *Galinsoga*-Arten eingebürgert: *Galinsoga parviflora* CAVAN. und *Galinsoga quadriradiata* RUIZ et PAVON, Synonym: *G. ciliata* (RAF.) BLAKE.

GILLI A., 1987: The names of the *Galinsoga*-species, in Austria naturalized.

In Austria are naturalized *Galinsoga parviflora* CAVAN. and *Galinsoga quadriradiata* RUIZ et PAVON, Syn.: *G. ciliata* (RAF.) BLAKE.

**Keywords:** *Galinsoga parviflora*, *quadriradiata*, *ciliata*.

In Europa haben sich zwei *Galinsoga*-Arten eingebürgert, die beide aus dem wärmeren Amerika stammen. Seit 1804 fand man in Deutschland, seit 1820 in Österreich *Galinsoga parviflora* CAVAN., eine Pflanze, die namentlich auf Kartoffelfeldern häufig anzutreffen ist, sich aber auch manchmal auf anderen Feldern oder in Gärten und Ruderalstellen findet. Seit 1891 kommt in Österreich noch eine zweite Art vor, die zum ersten Mal in Europa in Rumänien 1853 gefunden wurde. Diese Art findet sich vorwiegend an Ruderalstellen und breitet sich immer mehr aus, wogegen *Galinsoga parviflora* durch die Ackerunkrautbekämpfungsmaßnahmen zurückgedrängt wird. Für die zweite Art findet sich in europäischen Werken der Name *quadriradiata* RUIZ et PAVON oder der Name *ciliata* (RAF.) BLAKE. In amerikanischen Werken sind noch eine große Zahl anderer Synonyme vorhanden. Im folgenden soll untersucht werden, welcher Name für diese Art nach den Nomenklaturregeln gültig ist.

Dorothy L. NASH (1976) gibt als gültigen Namen an: *Galinsoga urticaefolia* (HBK.) BENTH. (in: Bot. Voy. Sulphur: 119. 1844.)

Sie führt als Synonyme an:

*Wiborgia urticaefolia* HBK. Nov. Gen. 4: 257, t. 389. 1820.

*Sabazia urticaefolia* DC. Prodr. 5: 497. 1836.

*Galinsoga parviflora* var. *hispida* DC. tom. cit. 677.

*Adventina ciliata* RAF. New. Fl. 1: 67. 1836.

*Galinsoga hispida* BENTH. Bot. Voy. Sulphur: 119. 1844.

*Galinsoga aristulata* BICKWELL, Bull. Torr. Club 43: 270. 1916.

*Galinsoga ciliata* BLAKE, Rhodora 24: 35. 1922.

Als Verbreitung gibt sie an: "Damp or wet fields or thickets, occasionally in open oak or oak-pine forest, often a weed in waste or cultivated land, sometimes on sandbars along streams, 250 – 3800 m, most common at middle elevations. Naturalized in

the United States, Mexico, El Salvador and Honduras to Panama, West Indies, South America."

A. CRONQUIST (1980) gibt als gültigen Namen *Galinsoga quadriradiata* RUIZ & PAVON an. Als Synonyme führt er an: *Galinsoga ciliata* (RAF.) BLAKE bei FERNALD 1950, GLEASON & CRONQUIST 1963, RADFORD et al. 1968, SMALL 1933; *G. bicolorata* ST. JOHN & WHITE und *G. caracasana* (DC.) SCHULTZ-BIP.

In der Flora europaea: 144 heißt es: *Galinsoga ciliata* (RAFIN.) S. F. BLAKE (*G. quadriradiata* auct. non RUIZ & PAVON).

Am maßgebendsten ist die Arbeit von J. M. CANNE (1977). Er erkennt 13 *Galinsoga*-Arten an. Von ihnen ist *G. quadriradiata* RUIZ et PAVON am variabelsten. In diese Art muß nach CANNE auch *G. ciliata* einbezogen werden. Demnach ist *G. quadriradiata* der gültige Name für die bisher in Europa *G. ciliata* genannte Sippe.

Vollkommen abwegig ist dagegen die Bemerkung im Index Kewensis, S. 990, *Galinsoga quadriradiata* und *quinqueradiata* Syst veg. 198 = *G. parviflora*.

Dorothea L. SCHULTZ (1984) hält in ihrer Arbeit an der Unterscheidung von *G. quadriradiata* und *ciliata* fest. Auf meine Anfrage, worin sie den Unterschied der beiden "Arten" sieht, erhielt ich keine Antwort. Ich nehme daher an, daß sie keinen Unterschied angeben kann, sondern ihre Verbreitungskarten nur auf den Literaturangaben basieren.

Nach all diesen Überlegungen muß der Name *Galinsoga quadriradiata* RUIZ et PAVON 1798 als der gültige Name bezeichnet werden, wogegen *G. ciliata* (RAF. 1836) BLAKE 1922 nur ein Synonym dieser Art ist.

#### Literatur

- CANNE J. M., 1977: A revision of the genus *Galinsoga* (Compositae: Heliantheae). Rhodora 79: 319-389.  
CRONQUIST A., 1980: Vascular Flora of the Southeastern United States I: 63.  
NASH L.D., 1976: Flora of Guatemala Compositae. S. 243.  
RUIZ & PAVON, 1798: Systema vegetabilium Florae peruviana et chilensis.  
SCHULTZ L. D., 1984: Zur Ausbreitungsgeschichte der *Galinsoga*-Arten in Europa. Acta Botanica Slovaca Ser. A Suppl. 1: 285.

Manuskript eingelangt: 1987 05 27

Adresse des Verfassers: Dr. Alexander GILLI, Penzingerstr. 56, A-1140 Wien.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [125](#)

Autor(en)/Author(s): Gilli Alexander

Artikel/Article: [Zur Nomenklatur der in Österreich eingebürgerten Galinsoga-Arten 25-26](#)